



Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller, Herbert Woerlein, Kathi Petersen, Susann Biedefeld SPD**

Gefahren für die Honigbiene durch Pflanzenschutzmittel mit den Wirkstoffen Sulfoxaflor bzw. Flupyradifurone

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu berichten, wie sie die Gefahren für die Biene und andere Nichtzielorganismen durch Pflanzenschutzmittel mit den Wirkstoffen Sulfoxaflor und Flupyradifurone bewertet und wie sie die Möglichkeiten eines Verbots der Anwendung dieser Wirkstoffe einschätzt.

Begründung:

Ein Risiko für Bienen und andere Nichtzielorganismen war vor der Genehmigung des Wirkstoffes Sulfoxaflor auf EU-Ebene bereits bekannt, schließlich hat die EU-Kommission in der einschlägigen Durchführungsverordnung darauf hingewiesen und die Genehmigung unter Auflagen erteilt. In den USA wurde mittlerweile ein Verkaufsstopp für entsprechende Pflanzenschutzmittel erlassen.

Die Wirkungsweise von Flupyradifurone ist identisch mit den bereits verbotenen Neonicotinoiden. Auch hier dockt die Substanz an den Nikotinrezeptoren (genauer den nikotinischen Acetylcholinrezeptoren) des Insekts an, führt dort zu einer Fehlfunktion des Nervensystems und schließlich zum Tod. Laut der Bienenschutzorganisation Pollinator Stewardship Council weisen die Forschungsergebnisse zwar auf keine akute toxische Wirkung bei der ersten Anwendung hin, aber Zweit- und Drittanwendung zeigen eindeutige Effekte auf die Bienensterblichkeit, das Verhalten, die Brutentwicklung sowie Pollen und Nektar.